

NEUES aus dem Schulreferat und der Mediothek im Ev. Kirchenkreis Solingen!

Infobrief für die Religionslehrer/innen Mai-Juni 2022

Kontakt:

Schulreferat Corinna Maßmann: Tel. (0212) 65881030, Email: corinna.massmann@ekir.de,
Mediothek Annette Zühlke: Tel. (0212) 287-222; Email: mediothek@evangelische-kirche-solingen.de,
Öffnungszeiten **montags 13:30 – 16:30 Uhr, donnerstags nach Vereinbarung**, unter Einhaltung der Hygienestandards in Coronazeiten
Ort: Mediothek/Schulreferat, Kasernenstr. 21, 42651 Solingen

Dieser Newsletter enthält:

- Impuls mit Einladung zur Pfingstwerkstatt Kirchenmorgen
- die nächsten Fortbildungen in Ihrem Schulreferat und der Umgebung
- Hinweis: Start des Zertifikatskurs Evangelische Religionslehre für die Primarstufe Schiljah 2022/23
- Hinweis: Ausbildung von Schüलगuides für die Ausstellung des Max-Leven-Zentrums "und laut zu sagen Nein"
- Kreative Idee des Monats: Friedensaktion Samenbomben
- Material des Monats: Materialien zum Thema Gott entdecken
-

Sehr geehrte Schulleiter*innen, sehr geehrte (Reli-)Lehrer*innen,

„geh aus, mein Herz, und suche Freud“, dichtete Paul Gerhard und animiert(e) seine Mitmenschen und sich selbst, einen Streifzug durch die wunderbar blühende und schöne Natur zu machen - allen Erfahrungen von Krieg und Leid zum Trotz. Damals war Deutschland durch den 30 jährigen Krieg verwüstet.

In dieser Woche jährt sich das Kriegsende nach dem verheerenden 2. Weltkrieg zum 77. Mal. 77 Jahre Frieden in Deutschland. Umso fassungsloser schauen wir derzeit in die Ukraine und Russland. Ukrainische Kinder aus den Kriegsgebieten, zum Teil schwer traumatisiert, gehen mittlerweile in Solingen zur Schule und die aufnehmenden Schulen versuchen nach Kräften, den Kindern ein Gefühl der Sicherheit und des Willkommenseins zu geben.

Und in allen äußeren und inneren Unruhen knospt es draußen um uns herum und treibt es fleißig Blüten. Das Leben bricht sich Bahn. „Solange die Erde es schafft, jedes Jahr wieder Frühling zu machen, will ich es auch tun,“ sagte die Schriftstellerin und Friedensaktivistin Alice Walker. Die Seele braucht diesen Raum zum Aufatmen.

Ich war letzte Woche mit eine Klasse Gestaltungstechnischer Assistenten auf Kursfahrt- wir waren auf Friedensspuren in Paris unterwegs. Dort hatte Picasso 1937 mit sorgenvollem Blick auf die Entwicklung in Deutschland als mahnende Botschaft bei der Weltausstellung seine ganz in schwarz-weiß Tönen gehaltene Guernica ausgestellt. Auf die Frage eines Deutschen, was er denn da Grauenhaftes gemalt habe, soll Picasso mit Blick auf die bombardierte spanische Stadt gesagt haben: „Nicht ich, ihr habt das gemalt!“ Im Bild fehlt die Farbe. Ein mächtiger Stier ist zu sehen, der alles niedertrampelt und Leid und Elend bringt. Wir stehen dort als Klasse 85 Jahre später in den Jardins de Trocadero, einem blühenden farbenprächtigen Garten mit Blick auf den Eiffelturm, die aktuelle Situation in der Ukraine in Gedanken. Wir starten wie jeden Morgen mit einem Nachdenkimpuls zum Frieden in den Tag, den jeweils ein Schüler*innen-Team vorbereitet hat. Ein Schüler brachte ein Zitat von

Philipp Potter mit, nach dem christliche Nachfolge Christi bedeutet nicht „in der Liebe zur Macht zu leben, sondern durch die Macht der Liebe.« Wann siegt nicht mehr die Macht, sondern die Liebe?, fragt er.

Lassen Sie uns gemeinsam stark machen in der Hoffnung, die Gott in diese Welt und in uns setzt und uns gerade in der Schönheit seiner Schöpfung zeigt: Wachsen in der Liebe zum Leben in Frieden- trotzig und kräftig.

Um Wachsen und die Macht der Liebe wird es auch im diesjährigen Entwurf für einen ökumenischen Einschulungsgottesdienst für die kommenden Erstklässler*innen gehen, der wieder von einem ökumenischen Team, initiiert von Schulreferat und Schulpastoral, vorbereitet wird unter dem Motto „Von wegen klein.“ Im Mittelpunkt steht die Berufung des kleinen Hirtenjungen David in 1. Sam. 16, der unter seinen den großen Brüdern trotz all ihrer Stärke erwählt wird, da Gott in dem Knirps ein Potential sieht, das den menschlichen Augen verborgen bleibt. Den Entwurf werden wir Mitte Mai an die Grundschulen schicken.

Ich lade Sie ein zu den nächsten Veranstaltungen im Schulreferat:

für die Grundschulen steht die Einführung des Neuen Lehrplans im Fach Evangelische Religion an - gemeinsam mit den Grundschulmoderatorinnen bieten wir zwei Implementationsveranstaltungen im Mai an.

Gerhards Liedruf „geh aus mein Herz und suche Freud“ nehmen wir auf und laden Sie zu einer Wanderung für die Seele und einem achtsamen Nachmittag ein.

Um mit den Schüler*innen die Schönheit der Natur nachzuspüren, haben wir als kreative Idee des Monats eine Anleitung zur Herstellung von Samenbomben für einen blühenden Schulgarten beigefügt.

Als Material des Monats stellen wir Ihnen Oberthürs Psalmkartei vor, die Impulse gibt, Gottesvorstellungen zu entdecken.

„Damit es aufgeht“- so lautet das Motto der Pfingstwerkstatt Kirchenmorgen, zu der die Evangelische Kirche Sie und alle Interessierte herzlich einlädt an einer bunten und lebendigen Kirche von morgen mit Ideen, Lust und Leidenschaft zu werkeln. Sicher auch sehr interessant für Relikurse ab Konfirmandenalter. Bitte melden Sie sich bei Interesse an und geben die Infos weiter. Unter www.kirchenmorgen.de finden Sie alle Infos zu dem vielfältigen Programm und Details zu den Werkstätten.



Hinweisen möchten wir Sie auch auf die Aktion des Max-Leven-Zentrums, Schüler*innen zu Guides der Ausstellung "und laut zu sagen nein" auszubilden. Das ist eine gute und wichtige Möglichkeit, Schüler*innen über die deutsche und Solinger Geschichte in der Zeit des Nationalsozialismus zu informieren und für unsere gesellschaftliche Verantwortung heute zu sensibilisieren.

Alle genaueren und weiteren Informationen finden Sie in diesem Infobrief. Wir hoffen, es ist etwas Passendes dabei.

Seien Sie behütet!

Herzliche Grüße aus Schulreferat und Mediothek

Ihre Corinna Maßmann und Annette Zühlke

Die nächsten Veranstaltungen

Reli umsorgt

Wandern für die Seele - Back to the roots

Samstag, 14.05.2022

10:00 - 15:00 Uhr

Start: Ausgangs- und Endpunkt: S-Bahnhof Hochdahl-Millrath (S 8), Rundwanderweg A1 (ca. 12 km). Einen Parkplatz gibt es in unmittelbarer Nähe. An diesem Tag erwandern wir uns drei wichtige Aspekte des Lebens: Das Kommen und Gehen auf den unebenen Wegen des Lebens erleben wir ganz praktisch.

In den Pausen dazwischen besinnen wir uns auf unsere Wurzeln im Leben. Dazu werden angeleitete Meditationen und Qi-Gong-Übungen angeboten.

Und in alldem erleben wir eine Weggemeinschaft auf Zeit.

Als Ort bietet sich dazu wunderbar das Neandertal an. Seit Jahrzehntausenden kommen und gehen hier Menschen, vergangene Menschenarten siedelten hier und der Lauf der Düssel schenkt immer wieder interessante und anregende Einblicke in Wurzelwelten. Bitte bringen Sie bequeme und dem Wetter angepasste Kleidung mit. Ebenso sollten Getränke und Essen nicht fehlen – eine Sitzunterlage ist auch eine gute Idee.

Organisator: Uwe Hackbarth-Schloer, Schulpfarrer

Anmeldung bei Corinna.Massmann@ekir.de bis **06.05.2022**

Reli: Neuer Lehrplan Primarstufe

Unterstützung bei Einführung und Umsetzung im Fach Ev. Religion

PS

Dienstag 17.05.2022 und/ oder 31.05.2022

13:30 - 17:15 Uhr

Ort: Evangelischen Gemeindehaus Höhscheid, Neuenhofer Str. 47b, 42657 Solingen
Ab dem kommenden Schuljahr wird schrittweise der neue kompetenzorientierte Kernlehrplan für die Grundschule in Kraft treten, der ab Klasse 1. aufsteigend umgesetzt werden wird.

Das Ev. Schulreferat bietet am 17. oder 31. Mai 2022 je halbtägige Fortbildungen an, um einen tieferen Einblick in die neuen Lehrpläne zu gewinnen und die Erarbeitung der schulinternen Arbeitspläne zu beginnen.

Gemeinsam mit den Grundschulmoderatorinnen für das Fach Evangelische Religionslehre laden wir Sie ein, mit uns in den neuen Lehrplan einzutauchen und erste Überlegungen zur Erstellung eines schuleigenen Arbeitsplanes festzuhalten. Von jeder Schule sollte eine Religionslehrerin/ein Religionslehrer an einem der Termine teilnehmen, um die Einführung für alle Schulen zu gewährleisten. Bei Interesse kann der zweite Termin auch genutzt werden, um sich mit Unterstützung vertiefend weiter mit den schulinternen Arbeitsplänen zu befassen.

Für einen kleinen Mittagsnack wird gesorgt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Mail an für einen oder beide Termine an bei Corinna.Massmann@ekir.de.

Reli-umsorgt

Nachtreffen Achtsamkeit in der Pädagogik (nicht nur) in Pandemiezeiten

Freitag, 20.05.2022

15:30 – 18:00 Uhr

Angebot für die Absolventen des Einführungskurs: Achtsamkeit in der Pädagogik in 6 Module" 2021

Ort: wird noch festgelegt

Kostenbeitrag: 10 €

Als **Inhalte** sind angedacht:

Austausch über die eigene Praxis: (Was habe ich in meinen Alltag integrieren können? Leichtigkeiten und Schwierigkeiten?), Austausch über die Erfahrungen mit Schüler*innen,

Thema Umgang mit *schwierigen Gedanken* in der Meditation und im Leben, Weitere Übungen für Schüler*innen, Vorstellung von Büchern, Literatur zum Thema,

Thema Selbstmitgefühl und Selbstfürsorge: Praxis mit der Übung RAIN

Reli unterwegs

Führung in der Ausstellung „... und laut zu sagen: Nein.“ Themenschwerpunkt: „Christlicher Widerstand“.

Fachausschuss Schule und Interessierte aller SF

Dienstag, 24.05.2022

15:30 -17:00 Uhr

Ort: Zentrum für verfolgte Künste/ Kunstmuseum Solingen, Wuppertaler Str. 160

Die Ausstellung „... und laut zu sagen: Nein.“ des Max-Leven-Zentrum-Vereins im „Zentrum für verfolgte Künste“ zeigt Aspekte von Widerstand und Verfolgung, die Täterseite ebenso wie die Mehrheitsgesellschaft, die Auswirkungen des NS-Systems und des Krieges auf unsere Stadt.

Einer der Schwerpunkte gilt dabei dem christlichen Widerstand in Solingen.

Die christlichen Kirchen wurden durch den Nationalsozialismus in ihrem Selbstverständnis grundlegend herausgefordert. Sie reagierten zunächst mit Anpassung. Während auf evangelischer Seite die [„Deutschen Christen“](#) (DC) – vom NS-Regime und Hitler persönlich unterstützt – bei den Kirchenwahlen im Juli 1933 einen großen Wahlsieg einfuhren, handelte der Vatikan auf katholischer Seite ein [Konkordat](#) aus, das der katholischen Kirche eine gewisse kulturelle Eigenständigkeit zu gewähren schien. Dafür hatte der Klerus sich politischer Kritik und der Betätigung in Parteien zu enthalten. Die Selbstanpassung der DC-dominierten Kirche rief bald den Widerspruch vieler Pfarrer und Presbyterien hervor, die sich – gerade auch im Rheinland und im Bergischen Land – mit ihren Gemeinden der „Bekennenden Kirche“ zuwendeten. Vereinzelt entstanden sogenannte [Notkirchen](#), wenn die Mehrheit weiter zur DC-Linie stand und es zu einer Spaltung innerhalb der Gemeinden kam. Auch in Solingen finden sich Beispiele solchen Widerstands. Ulrike Spengler-Reffgen wird uns beeindruckende Menschen aus der katholischen Kirche vorstellen. Horst Sassin geht auf die evangelische Kirche ein. Dazu gehören Kaplan Hermann Richarz und sein Wirken in der Pfarrei St. Josef, Krahenhöhe, Pfarrer Johannes Lutze, Pfarrer in der ev. Gemeinde Solingen-Dorp, ab 1945 Superintendent des ev. Kirchenkreises Solingen, die Notkirche in Solingen-Wald, die Organistin der ev. Gemeinde Alt-Solingen und der Solinger Synagoge.

Der Besuch der Führung ist frei. Anmeldung bis 20.05.2022 an corinna.massmann@ekir.de

KIRCHENMORGEN

Pfingstwerkstatt

3. bis 5. Juni 2022 in Solingen

Zukunftsinitiative in der Evangelischen Kirche im Rheinland

KIRCHEnMORGEN ist eine große Werkstatt. Ein geordneter freier Raum. Darin Werkzeuge, Materialien, Anleitungen. Viel Licht. Und Platz für Ideen und Visionen für eine Kirche von morgen.

Diese große Werkstatt wird vom 3.-5. Juni 2022 real. In elf Werk-Räumen über ganz Solingen verteilt, vorbereitet von kleinen Teams. Eingeladen sind alle:

Gemeindemenschen, Stadtmenschen, Kirchenskeptiker:innen und Gotteszweifler:innen, Hoffnungsvolle und Neugierige. Christenmenschen und Leute aus anderen Religionen oder ohne religiöse Heimat.

Und abends wird gefeiert: Gottesdienst, Musik und Kultur, leckeres Essen und Gespräche. **Anmeldung:** <https://www.Kirchenmorgen.de>

Hinweis:

Zertifikatskurs Primarstufe 2022/23

Evangelische Religion fachfremd unterrichten

Beginn: Schuljahr 2022/2023

Anmeldung: auf dem Dienstweg

Das Schulreferat Düsseldorf bietet in Kooperation mit dem Schulreferat Krefeld ab dem Schuljahr 2022/23 einen Qualifizierungskurs für Evangelische Religionslehre für die Primarstufe an. Der Angebot richtet sich an evangelische Lehrer*innen, die das Fach an einer Grundschule fachfremd unterrichten möchten.

Durch die Teilnahme an diesem Zertifikatskurs und einer anschließenden Studientagung anlässlich der Vokation erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Lehrerlaubnis für die Erteilung von Evangelischer Religionslehre. Das bedeutet, dass Sie aufgrund einer derartigen Lehrerlaubnis und Vokation bis zu 8 Wochenstunden Evangelische Religionslehre in allen Klassen der Grundschule erteilen dürfen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können nach Beginn des Kurses beim Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche im Rheinland, Abt. IV Erziehung und Bildung, Hans-Böckler-Str. 7, 40476 Düsseldorf, eine befristete Unterrichtserlaubnis beantragen. Damit erhalten sie die Möglichkeit, schon während des Kurses praktische Unterrichtserfahrung zu sammeln.

Interessantes aus Kommune und Kirchenkreis:

Christlich-Islamischer Gesprächskreis Solingen

Wer bauen will, glaubt an die Zukunft! Baupläne der Merkez Moschee

Mittwoch, 11. Mai – 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Merkez – Moschee, Kasernenstraße 31 A, Solingen

Am 11. Mai werden uns Jugendliche des Vereins die Baupläne für die Moschee mit Begegnungsstätte vorstellen. Warum überhaupt bauen? Und in dieser Zeit? So wird der Bericht beginnen mit dem Ist-Stand, d.i. mit der seit vielen Jahren andauernden Raumnot für die Gemeindearbeit. Sie werden ihre Pläne für die Zukunft erläutern,

ihre Hoffnungen

vortragen. Wir sind den Menschen seit Jahrzehnten freundschaftlich im Gesprächskreis verbunden. Deshalb wünschen sie sich von uns Fragen, auch kritische Fragen, Ideen und Erwartungen.

Leitung: Doris Schulz

Anmeldung: doris-schulz2018@t-online.de

Ausbildung zum Schülerguide der Ausstellung „und laut zu sagen Nein“

Am **10./11. Juni 2022** bietet der Verein einen zweitägigen **Workshop für junge Menschen zwischen 16 und 22 Jahren** an, um sich zum **Ausstellungs-Guide für die Ausstellung „... und laut zu sagen: Nein.“** im Zentrum für verfolgte Künste ausbilden zu lassen. Ziel ist es, die Jugendlichen in die Lage zu versetzen Kleingruppen mit Schüler:innen ihrer eigenen Schule die lokale Geschichte der NS-Zeit in Solingen zielgruppengerecht zu vermitteln.

Die Teilnahme ist kostenlos und inklusive Verpflegung. Wir würden uns freuen, wenn die teilnehmenden Schüler:innen für die Ausbildung am Freitag den 10. Juni 2022 sowie anschließend in ihrer Funktion als Ausstellungs-Guide vom Unterricht freigestellt werden könnten.

Ein ausführliches Informationsschreiben wurde bereits an die Schulleitungen versandt. Nähere Informationen finden sich auch auf unserer Ausstellungs-Webseite:

<https://nein.max-leven-zentrum.de/ausstellungs-guides/>

Leitung: Daniela Tobias